



Pfarrbrief

DEUTSCH GORITZ

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

AdVENT/WEIHNACHEN

3/2024

Pfarrbrief Deutsch Goritz. Herausgeber und Verleger: Pfarrer Slawek Białkowski und Diakon P. Gustav Stehno. 8483 Deutsch Goritz 25.
Telefon: 03474/8236. Mail: deutsch-goritz@graz-seckau.at Homepage: www.pfarre.deutsch-goritz.at (oder direkt: <http://dgpfarre.333web.eu>)

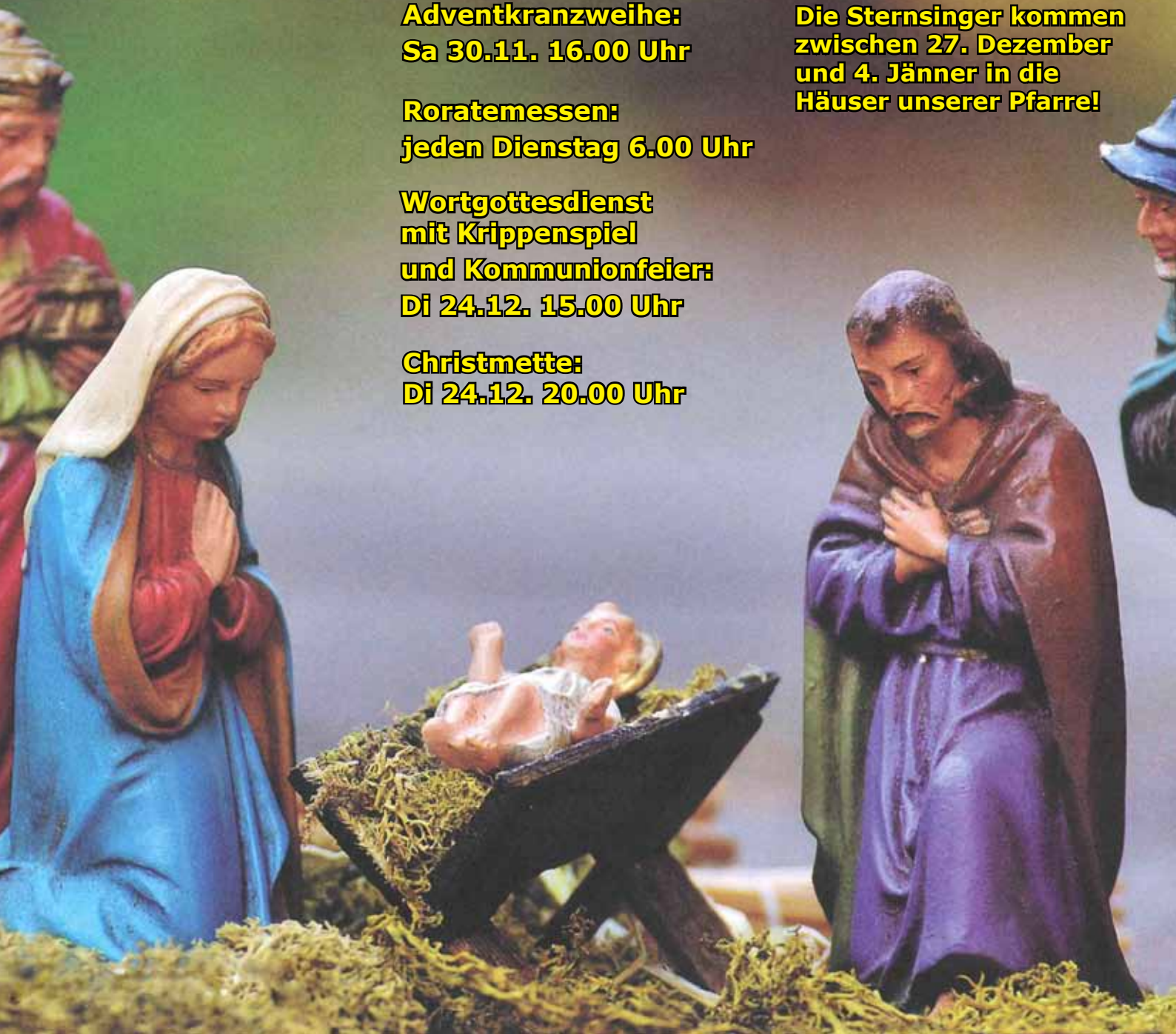
**Adventkranzweihe:
Sa 30.11. 16.00 Uhr**

**Roratemessen:
jeden Dienstag 6.00 Uhr**

**Wortgottesdienst
mit Krippenspiel
und Kommunionfeier:
Di 24.12. 15.00 Uhr**

**Christmette:
Di 24.12. 20.00 Uhr**

**Die Sternsinger kommen
zwischen 27. Dezember
und 4. Jänner in die
Häuser unserer Pfarre!**



ES IST EUCH DER RETTER GEBOREN ...

(Lukas 2, 11)



Es gibt wahrscheinlich keinen getauften Menschen, der jene Stunde dieses Abends und der Heiligen Nacht nicht ohne innere Rührung erleben würde. Im Lichte des großen Geschehnisses, im Angesicht der unbegrenzten Liebe, die Gott uns zeigt und schenkt, erscheinen all unser Tun, all unser Handeln und Unternehmen wie auch unsere Probleme und

Nöte gering, ja sie verblassen.

In dieser Nacht brauchen wir nicht viel darüber nachzudenken, was geschehen ist. Wir sollen nur die Gegenwart des Herrn, der Mensch geworden ist und unter uns Wohnung angenommen hat, erspüren.

In der Stille der Nacht, in der Dunkelheit dieser Welt und in der kalten Umgebung hat die größte Erniedrigung Gottes stattgefunden, um die Dunkelheit des Daseins zu erhellen und die Kälte des menschlichen Herzens zu erwärmen und mit der unermesslichen Hoffnung auf ein neues sinnvolles und zielhaftes Leben zu erleuchten.

Weihnachten ist ein Fest der unendlichen Liebe, es ist zugleich ein Fest der Hoffnung und der Freude.

Wir alle haben zu Hause bereits gefeiert und diese Werte in praktisches Tun umgesetzt. Strahlende Kinderaugen haben die Eltern und die Verwandten erfreut. Im Staunen der Kinder über das Erwartete hat sich jene beglückende Hoffnung ausgedrückt, die uns alle erfüllen sollte im

Geheimnis auf das Leben in Gott hin. Von der kindlichen Einfachheit und Empfindsamkeit haben wir Erwachsenen zwar viel verloren, aber gerade deshalb möge unsere Freude in dieser nächtlichen Stunde einen neuen Höhepunkt erreichen.

Kein Mensch will die geschenkte Freude allein erleben. Kein Mensch möchte das erfahrene Glück für sich selbst behalten. Unsere Mitfeier dieses nächtlichen Gottesdienstes ist durch das Gespür des wachen Herzens zustande gekommen. Die Einigkeit, in der sich so viele unserer Gemeinde eingefunden haben, lässt ein wenig erahnen, um welch großes Ereignis es sich handelt. Und es ist gewiss, dass niemand unbeschenkt weggehen wird. Ist es nicht so, dass wir zu einer Geburtstagsfeier mit Geschenken kommen?

Hier erleben wir fast eine paradoxe Situation. Wir sind vielleicht mit leeren Händen, mit unruhigem Herzen, müde und ausgelaugt nach all den Vorbereitungen, nach dem Treiben der letzten Tage und dem Feierstress, gekommen.

Wie kehren wir nach Hause zurück?

Reicher beschenkt, als je ein Mensch uns beschenken kann. Christus selbst will das Geschenk für unser Herz und unser Leben sein. Nehmen wir diese Gabe richtig an, damit die Wünsche, die wir zu Weihnachten aussprechen, in uns ihre Erfüllung finden. Dann wird das Weihnachtsfest tatsächlich ein glückliches, frohes, freud- und friedvolles und ein gesegnetes sein.

Ihr Pfarrer Slawek

DIE STROMKOSTEN SIND LEICHT GESUNKEN!

Im Vorjahr mussten wir an dieser Stelle anmerken, dass die Strompreise enorm gestiegen waren, nämlich um 175 Prozent für Kirche und Pfarrheim (von monatlich 20 auf 55 Euro). Nun haben sich die Kosten eingependelt und die monatlichen Beiträge sind wieder ein wenig gesunken (um rund 30 Prozent). Der monatliche Beitrag sank damit von 55 auf 38 Euro. Das ist sogar weniger als in den Jahren zwischen 2006 und 2016, als wir zwischen 42 und 56 Euro monatlich zahlen mussten. Die geringe Zahl an Gottesdiensten sowie die geringere Nutzung des Pfarrheims seit der Pandemie haben einen großen Einfluss auf den Stromverbrauch, der von durchschnittlich 3000 kWh jährlich in der Zeit vor der Pandemie auf rund 1200 kWh jährlich gesunken ist. Aber auch die hauptsächlichliche Verwendung energiesparender LED-Lampen hat einen Einfluss auf den Stromverbrauch.

Zwischen 6 und 16 Euro pro Woche betragen derzeit die **Stromkosten** für Pfarrheim und Kirche gemeinsam.

Die **Heizkosten** sind im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Ein paar Beispiele: Ein Tag Heizung im Pfarrheim (Chorprobe oder Pfarrcafé oder Pfarrgemeinderats-sitzung) kam im Oktober auf rund 5 bis 15 Euro, je nach Außentemperatur. Im Winter kann das bis zu 25 Euro pro Tag betragen. In der Kirche fallen rund 10 bis 20 Euro Heizkosten für eine Sonntagsmesse im Winter an. Die Temperatur in der Kirche darf aus Rücksicht auf die Orgel um nicht mehr als 4 Grad schwanken, weshalb die Heizung so programmiert ist, dass die Temperatur immer zwischen 8 und 12 Grad liegt. Bei Erreichen der Temperatur von 12 Grad schaltet sich die Heizung automatisch ab. Eine volle Kirche bedingt durch die Anwesenheit der Besucher einen Anstieg der Raumtemperatur auf bis zu 14 Grad, auch wenn die Heizung schon ausgeschaltet ist. Wenn in der leeren Kirche die Temperatur unter 8 Grad fällt, schaltet sich die Heizung dennoch ein, bis 8 Grad wieder erreicht sind.



Unsere Verstorbenen:



Josef Plaschg
Hofstätten



Herbert Krainer
Salsach



Rupert Puntigam
Schröten



Getauft wurden:

Jason Göbl, Ratschendorf (Eltern: Erik und Katharina Göbl); Antonia **Baumgartner**, Weixelbaum (Eltern: Sebastian Baumgartner und Romy Remling).

AUS DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

GRABRECHTSVERLÄNGERUNG

Die Grabberechtigten, deren Grabrecht mit Ende dieses Jahres ausläuft, wurden wie üblich im September schriftlich darüber informiert und eingeladen, das Grabrecht zu verlängern. Es ist auch möglich, ein Grab aufzulassen. In diesem Fall haben die Grabberechtigten laut Friedhofsordnung bis Juni nächsten Jahres Zeit, Grabsteine und Einfassungen abzubauen und entsorgen zu lassen. Bis jetzt sind noch keine Informationen eingetroffen, ob die Gebühren ab Jänner steigen oder nicht.

SICHERHEIT DER GRABDENKMÄLER UND WEGE

Die Grabberechtigten sind laut Friedhofsordnung für die Sicherheit der Gräber selbst verantwortlich. Bitte prüfen Sie regelmäßig, ob der Grabstein nicht wackelt und ob eventuell verlegte Waschbetonplatten (als Wege) fest sind. Für etwaige Unfälle sind die Grabberechtigten haftbar und nicht die Friedhofsverwaltung!

KOSTEN DER ABFALLBESEITIGUNG

Auf dem Friedhof befinden sich mindestens zwei Müllcontainer: eine (oder mehrere) Container für Pflanzenabfälle sowie ein Container für Restmüll (Kerzenbecher, Holz, Draht, Steckmoos, Tongeschirr usw.). Bitte beachten Sie, dass Tongeschirr und Steckmoos nicht im Bio-Container entsorgt werden dürfen! Steckmoos wird fälschlicherweise häufig als biologisches Produkt angesehen, es ist jedoch künstlich und kann in einem Komposthaufen nicht abgebaut werden!

Die Kosten für eine Entleerung eines **Bio-Containers** betragen seit Jänner 2024 34,23 Euro. Vergleichsweise gering sind die zusätzlichen Kosten je nach Gewicht. So kosten zum Beispiel 100 kg Bioabfall 19,19 Euro, Aus einem Bio-Container werden pro Entleerung rund 20 bis 80 kg Pflanzenmüll entsorgt. Je nach Jahreszeit können beim Bioabfall monatlich zwischen 50 und 1800 kg anfallen.

Die Kosten für eine Entleerung eines **Restmüll-Containers** betragen seit Jänner 2024 74,90 Euro. Pro Entleerung fallen üblicherweise zwischen 25 und 115 kg an, hauptsächlich sind dies Kerzenbecher. Auch beim Restmüll sind die Kosten pro Kilogramm relativ gering im Vergleich zur Entleerungsgebühr: Die Entleerung von 100 kg Restmüll kostet derzeit 35,47 Euro. Pro Monat fielen in den letzten Jahren je nach Jahreszeit zwischen 60 und 350 kg Restmüll an.

NEUE FRIEDHOFSORDNUNG UND UMSTELLUNG DER GRÄBERKARTEI

Ende des Jahres wird eine neue Friedhofsordnung Gültigkeit erlangen, die in der Folge vom Wirtschaftsrat für unsere Pfarre angepasst werden muss, um die Besonderheiten auf unserem Friedhof zu berücksichtigen. Die Gräberkartei wird demnächst auf elektronische Verarbeitung umgestellt und in ein neues Computerprogramm eingespielt. P. Gustav wird aus diesem Grund die Verrechnung der Grabgebühren und Begräbnisse ab dem nächsten Jahr nicht mehr selbst machen. Ein(e) Pfarrsekretär(in) wird diese Aufgaben übernehmen. Genauere Informationen, was sich eventuell für die Grabberechtigten ändert, sind noch nicht bekannt. Sie werden im nächsten Pfarrbrief (Fastenzeit) darüber informiert.



Gräbersegnung am Allerheiligentag 2024

AUS DEM PFARRLEBEN (RÜCKBLICK)

MINISTRANTENEHRUNG (8. SEPTEMBER)

Am Sonntag vor Schulbeginn werden jedes Jahr die Ministranten des Jahres geehrt. Wir haben in unserer Pfarre viele sehr junge Ministranten, kaum jemand geht schon in die Mittelschule. Und das Besondere in unserer Pfarre: auch zwei Kindergartenkinder ministrieren bereits: der eine, David, schon zweieinhalb Jahre lang, der zweite, Elias, noch keine 5 Jahre alt, bereits ein Jahr lang. Er wird noch zwei Jahre lang den Kindergarten besuchen, bevor er in die Schule kommt. Es wurden Medaillen und Urkunden überreicht. GOLD erhielten David Lang, Mia Schröttner und Yvonne Strasser, SILBER Elias Lang und Isabella Gombotz, BRONZE Nina Maurer und Emilia Schröttner. Wir hoffen sehr, dass im nächsten Jahr einige neue Ministranten zu unserer derzeit kleinen Schar dazustoßen werden.



PFARRFEST (8. SEPTEMBER)

Bei prächtigem Spätsommerwetter (mit über 30 Grad) konnten wir unser heuriges Pfarrfest feiern. Der Chor der Pfarre gestaltete die heilige Messe, der Musikverein Deutsch Goritz umrahmte das Fest auf dem Kirchplatz mit Musik. Die Jugend des Musikvereins versteigerte auch den Maibaum, der nach mehreren Jahren Pause



in Deutsch Goritz wieder aufgestellt worden war. Viele freiwillige Helfer, vor allem aus Weixelbaum, waren am Werk, um das Fest gut gelingen zu lassen.



Der Reinertrag des Festes betrug 5228 Euro. Das sind um rund 1200 Euro mehr als im Vergleichsjahr 2022. Im Jahr 2023 betrug das Ergebnis 7204 Euro, aber dies war ein außergewöhnliches Fest wegen des Abschlusses der Kirchenrenovierung. Wir dürfen also sehr zufrieden sein.

Wir danken allen Besuchern und Helfern und nicht zuletzt allen, die etwas gespendet haben.

ANBETUNGSTAG (12. SEPTEMBER)

Zum Hochfest der Kalasantiner, das jährlich zugleich unser Anbetungstag ist, kamen rund 20 Personen zur Anbetungsstunde, in der wir alle unsere pfarrlichen Anliegen und die Anliegen der Welt mit hinein nahmen. Leider nimmt die Zahl der Teilnehmer am Anbetungstag seit Jahren kontinuierlich ab, auch zur heiligen Messe kommen immer weniger Besucher. Es ist schade, und es scheint, als ob die Menschen heutiger Tage nicht mehr viel auf das Gebet geben. Die Situation in der Welt zeigt jedoch, was passiert, wenn sich immer weniger Menschen Zeit zum Gebet nehmen.

AUS DEM PFARRLEBEN (RÜCKBLICK)

DIE ERNTEKRONE (25.-26. SEPTEMBER)

In bewährter Weise hat in diesem Jahr wieder Michaela Zirngast die Organisation übernommen, damit die Erntekrone geflochten werden kann. Ihr zu Hilfe kamen Marlies Baumgartner und Katharina Niederl. Zwei Jugendliche waren wegen eines Führerscheinkurses leider verhindert. Michaela gebührt besonderer Dank: vor kurzem erst Mutter geworden und außerdem nicht mehr in unserer Pfarre wohnhaft, engagiert sie sich dennoch bei manchen Anlässen in unserer Pfarre. Herzliches „Vergelt's Gott“!!

Übrigens haben wir jedes Jahr Angst, dass wir zu wenig Ähren bekommen, um eine Krone zustande zu bringen. In diesem Jahr ist es sich wieder ausgegangen. Alle, die Ähren gebracht haben, sei daher an dieser Stelle besonders gedankt!



sorgte neben der Orgel auch der Kindergarten und der Volksschul-Chor. Am Ende der Messe spielten die beiden jüngsten Ministranten mit Harmonika und Teufelsgeige.



26. SEPTEMBER: PGR-SITZUNG

Bei der 15. Sitzung unseres Pfarrgemeinderates wurde das Amt des bzw. der stellvertretenden Vorsitzenden neu gewählt, weil Manuela Neuhold aus dem PGR ausgeschieden ist. Neue Vorsitzende ist Daniela Strasser, Nicole Schlein deren Stellvertreterin. Weiters wurden kommende Termine für Advent- und Weihnachtszeit besprochen und fixiert. Wegen der geringen Nachfrage wurde beschlossen, dass in den Wintermonaten (bis Ostern) die Donnerstag-Abendmessen entfallen. Ausnahme ist die Adventzeit, weil hier häufig Dorf-Roratessen gewünscht werden. Bezüglich Ministrantenehrung wurde angeregt, diese nicht mit dem Pfarrfest zusammenfallen zu lassen, sondern eine Woche nach dem Pfarrfest zu feiern. Die Termine für Firmung (26. April 2025) und Erstkommunion (24. Mai 2025) wurden bekanntgegeben.

ERNTE-DANKFEST (29. SEPTEMBER)

Bei schönem Wetter konnten wir am letzten Septembersonntag das Erntedankfest feiern. Die Kirche war gut gefüllt, viele Kindergartenkinder und Kinderkrippenkinder zogen mit ihren geschmückten Gefährten in die Kirche hinter der Erntekrone ein. Die Musikkapelle spielte den Einzug, die musikalische Gestaltung der Messe be-

WELTMISSIONSSONNTAG (13. OKTOBER)

In unserer Pfarre haben wir heuer den Weltmissionssonntag um eine Woche vorverlegt, weil es sinnvoller war, die Jause zur Ehejubiläumsmesse und das Pfarrcafé am gleichen Wochenende zu veranstalten. Wegen der geringen Zahl an Gottesdienstbesuchern wurden an diesem Sonntag nicht alle Pralinen und Chips verkauft, sodass am darauffolgenden Wochenende noch einmal versucht wurde, alles anzubringen. Besonderen Dank gebührt Oskar Schlein, der den Verkauf an beiden Wochenenden organisiert hat. Es konnte schließlich alles verkauft werden und über 800 Euro an Missio Austria überwiesen werden.

EHEJUBILÄUMSMESSE (19. OKTOBER)

Am Samstag, dem 19. Oktober, haben wir die heurige Ehejubiläumsmesse gefeiert. Eingeladen waren 40 Ehepaare, die halbrunde oder runde Jubiläen gefeiert haben: zwischen 5 Jahren und 70 Jahren. Auffallend war diesmal, dass es nicht weniger als 5 Paare gab, die 55 gemeinsame Jahre feiern konnte. In früheren Jahrzehnten war es schon selten, wenn jemand die Goldene Hochzeit (50 Jahre) feiern konnte. 20 Ehepaare folgten der Ein-

AUS DEM PFARRLEBEN (RÜCKBLICK)

ladung und feierten gemeinsam die Messe als Dank für viele Jahre gemeinsames Eheleben. Am Ende der Messe gab es ein Gruppenbild, anschließend waren die Paare zu einer Jause im Pfarrheim eingeladen. Die meisten konnten der Einladung folgen. Es war ein sehr gemütliches Miteinander, das lange anhielt.



PFARRCAFÉ (20. OKTOBER)

Michaela Zirngast, die zwar nicht mehr in der Pfarre wohnt, aber immer noch gerne mithilft (siehe Erntekrone) ließ es sich nicht nehmen, das erste Pfarrcafé im neuen Arbeitsjahr zu organisieren. Mit einigen Helferinnen und Helfern wurde so viel Mehlspeise vorbereitet, dass diese sowohl für die Jause nach der Ehejubiläumsmesse als auch für das Pfarrcafé ausreichte. Diesmal gab es sogar Pakete mit Mehlspeise zum mit nach Hause nehmen. Davon wurde auch gerne Gebrauch gemacht. Das nächste Pfarrcafé im November gestalten die Ministranten bzw. deren Eltern.



ALLERHEILIGEN / ALLERSEELN (1./2. NOVEMBER)

Wie jedes Jahr versammelte der Allerheiligentag sehr viele Menschen auf unseren Friedhof, um gemeinsam der Verstorbenen zu gedenken. Wie in den letzten Jahren gab es prächtiges Wetter, sodass viele Menschen schon von der Kirche weg dabei waren und in Prozession zum Friedhof zogen, wie man auf dem Bild gut sehen kann.



Am Allerseelentag brannten vor dem Altar 18 Kerzen für die Verstorbenen der letzten 12 Monate. 12 davon wurden auf unserem Friedhof beerdigt, die restlichen auf anderen Friedhöfen.



Am 30. Oktober kamen trotz Herbstferien die Firmlinge auf den Friedhof, um die Gräber der Gefallenen zu schmücken. Die Kerzen wurden wie jedes Jahr in der Mittelschule Deutsch Goritz gesammelt.

Nicole Windisch-Bader und Silvia Klein haben die Kids begleitet und unterstützt. Danach lud die Familie Bader alle auf Striezel und Kakao ein.



AUS DEM PFARRLEBEN (RÜCKBLICK)

THEATERAUFFÜHRUNGEN (16.-24. NOVEMBER)

Wenn dieser Pfarrbrief erscheint, ist die Theatersaison der Theatergruppe Deutsch Goritz schon vorbei. Im Stück „Hausmädchen-Revolté“ ging es um eine alte Dame, die sehr von sich überzeugt ist und unbedingt in der Rubrik „Persönlichkeiten“ in die Zeitung kommen will. Sie tyrannisiert ihre Hausangestellten so sehr, dass sich diese zur Selbsthilfe entschließen, um sich etwas Ruhe zu verschaffen. Durch Missgeschicke ergibt es sich schließlich doch noch, dass sie in die Zeitung kommt. Das Foto entstand bei einer Probe.



VORSCHAU AUF KOMMENDE TERMINE

ADVENTKRAENZWEIHE, LICHTERFEST (30. NOV.)

Liebe Mitbürger!

Gerne würden sie der Chor der Volksschule Ratschendorf und der Mittelschule Deutsch Goritz sowie der Elternverein der Mittelschule und die Firmlinge zur Adventkranzweihe in die Kirche von Deutsch Goritz einladen. Anschließend an den Wortgottesdienst veranstalten die Firmlinge ihr Lichterfest auf dem Kirchplatz und der Elternverein seinen Punsch- und Glühweinstand zur Einstimmung in die Adventzeit. Das Foto stammt von 2023.



SA 14. DEZEMBER 18 UHR: ADVENTKONZERT

Der Chor der Pfarre Deutsch Goritz lädt herzlich dazu ein, sich am Samstag, dem 14. Dezember 2024, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Deutsch Goritz eine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel zu gönnen und bei stimmungsvoller Chormusik zur Ruhe zu kommen. Unter dem Titel „Mache dich auf: Vom Advent zur Weihnachtsfreude“ führt das Programm musikalisch durch die Advent- und Weihnachtszeit und lässt Raum für ruhige Momente und Vorfreude. Begleitet wird der Chor von Olga Kous am Klavier, die Moderation übernimmt Anna Hatzl, und die Gesamtleitung liegt bei Chorleiter Gerald Auer. Lassen Sie sich von den weihnachtlichen Klängen verzaubern und genießen Sie einen Abend voller stimmungsvoller Melodien. Der Chor freut sich auf Ihr Kommen und wünscht eine schöne Adventzeit. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Fotos: Theatergruppe Mureck, Elternverein Deutsch MS Goritz

MÄRZ 2025: DAS MURECKER THEATER ÜBERSIEDELT NACH RATSCHENDORF!

Nach zehn Jahren „Freilichttheater im Murecker Pfarrhof“ möchten wir bekanntgeben, dass wir in die Teichhalle Ratschendorf übersiedeln. Nachdem uns in all den Jahren der Wettergott nicht wirklich gnädig war und wir gut ein Drittel der geplanten Aufführungen nicht spielen konnten, obwohl wir wie immer viel Zeit in die Proben und Vorbereitungen investieren mussten, haben wir uns schweren Herzens entschlossen, in Zukunft in einer Halle zu spielen.

Im März spielen wir für euch das Stück „BRAUTSCHAU IM IRRENHAUS“. Eine lustige, ländliche Komödie. Lachen ohne Ende ist bei diesem Stück wirklich vorprogrammiert.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns auch in Zukunft so zahlreich wie bisher besuchen würdet.

Es besteht auch die Möglichkeit, Theaterkarten als Weihnachtsgeschenk zu erwerben. Theatergutscheine sind unter : 0664/4176927 (zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr bitte anrufen) erhältlich. Aufführungstermine:

Fr. 7. März um 19.30	Mi. 12. März um 19.30
Sa. 8. März um 19.30	Fr. 14. März um 19.30
So. 9. März um 15.00	Sa. 15. März um 19.30



ADVENT- UND WEIHNACHTSKALENDER

ADVENTKRAENZSEGUNG

Am **Samstag, 30.11.** findet um **16 Uhr** die Adventkranzweihe in einem Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung statt. Nach der Feier lädt der Elternverein der MS Deutsch Goritz zu Glühwein und Punsch auf dem Kirchplatz ein.



FRÜH-RORATEMESSEN

Dienstag, 3., 10. und 17. Dezember jeweils um **6 Uhr Früh**. Wir feiern diese Messen bei Kerzenlicht. (10.12.: Firmlinge gestalten mit) Nach der Messe sind alle zu einem Frühstück ins Pfarrheim eingeladen!



DORF-RORATEMESSEN

Dorf-Rorate messen bitte in der Pfarrkanzlei anmelden! Möglich sind solche Messen am 5., 12. oder 19. Dezember um 18.30 Uhr oder auch als Frührorate am Dienstag (6 Uhr). Folgende Termine wurden schon bekanntgegeben:

Mo 2.12. (18.30 Uhr) für Hofstätten
(im Rüsthaus Hofstätten)

Do 5.12. (18.30 Uhr): für Salsach

Do 5.12. (18.30 Uhr): für Schrötten

Di 17.12. (6 Uhr): für Ober- und Unterspitz

SA 14.12. ADVENTKONZERT

Adventkonzert des Chors der Pfarre Deutsch Goritz um 19 Uhr in der Kirche. Siehe die Information auf Seite 7.

SO 8.12. PATROZINIUM 9 UHR

Die heilige Messe zum Patrozinium „Mariä Empfängnis“ beginnt ausnahmsweise schon um **9 Uhr** und wird vom Chor der Pfarre gestaltet. Anschließend ist die Weihnachtsfeier der Senioren im Gasthaus Bader.

19.12. KRANKENKOMMUNION

Am Donnerstag, 19. Dezember ab 9 Uhr kann die Weihnachtskommunion allen gebracht werden, die zu Weihnachten nicht in die Kirche kommen können. Bitte um rechtzeitige telefonische Anmeldung.

HERBERGSUCHE



Zwischen 6. und 20. Dezember werden wir wieder die Herbergsuchen veranstalten. Die Kinder kommen um 17.45 Uhr zum Treffpunkt und gehen von dort mit Fackeln und der Marienstatue zum Herbergs-

haus, wo schon die Erwachsenen warten. Um **etwa 18 Uhr beginnt das gemeinsame Singen und Beten.**

Orte und Kindertreffpunkte:

Fr 6.12. Krobathen

(Fam. Fink/Bärnthaler Nr. 12). Kindertreffpunkt: vor dem Haus Nr. 45 (Puntigam-Ladler)

So 8.12. Unterspitz

(Maria Trummer Nr. 11). Kindertreffpunkt bei der Abzweigung Neuhold „Tuscher“.

Mo 9.12. Oberspitz

(Fam. Schober „Stümpf“ Nr. 13). Kindertreffpunkt: beim Feuerwehrhaus

Mi 11.12. Haselbach

(Fam. Mazuheli Nr. 20). Kindertreffpunkt: vor dem Haus Nr. 25 (Erich Pein).

Fr 13.12. Weixelbaum

(Katharina Unger Nr. 79). Kindertreffpunkt: beim Schlein-Teich.

So 15.12. Salsach

(Fam. Hirtl Nr. 10). Kindertreffpunkt: beim ehemaligen Gasthaus

Mo 16.12. Deutsch Goritz (Fam. Tschick/Hausharter Nr. 129). Kindertreffpunkt: beim Pfarrhof

Mi 18.12. Schrötten (Manuela Liebenberger Nr. 7 - „Widhupf“). Kindertreffpunkt: beim Naglerkreuz.

Fr 20.12. Hofstätten (Fam. Puntigam Nr. 8). Kindertreffpunkt: beim Feuerwehrhaus.

WEIHNACHTSZEIT

Di 24.12. HEILIGER ABEND

15.00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kinderkrippenfeier und Kommunion

20.00 Uhr: Christmette in Deutsch Goritz

22.00 Uhr: Christmette in Mureck

22.00 Uhr: Christmette in Halbenrain

Mi 25.12. CHRISTTAG

10.00 Uhr: Heilige Messe

Do 26.12. STEFANITAG

10.00 Uhr: Heilige Messe (Gestaltung: Chor der Pfarre) mit Sternsingersegnung. Nach der Messe ist Pferdesegnung.

So 29.12. HI. FAMILIE

10.00 Uhr: Heilige Messe

Mi 1.1. NEUJAHR.

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Keine heilige Messe am Vormittag!!

18.30 Uhr: Heilige Messe

So 5.1. 2. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr: Heilige Messe

Mo 6.1. DREIKÖNIG

(ERSCHEINUNG DES HERRN)

10 Uhr: Hl. Messe mit Sternsingerauftritt

STERNSINGER-BESUCHE

Das Sternsingen wird in den einzelnen Ortschaften organisiert. Die Termine sind:

Hofstätten: Freitag, 27. Dezember

Ober- u. Unterspitz: Freitag, 27. Dezember

Haselbach: Montag, 30. Dezember

Deutsch Goritz-Nord: Montag, 30. Dez.

Salsach: Donnerstag, 2. Jänner

Schrötten: Donnerstag, 2. Jänner

Weixelbaum: Freitag, 3. Jänner

Krobathen: Samstag, 4. Jänner

Deutsch Goritz-Süd: Samstag, 4. Jänner

In Hofstätten, Weixelbaum und Haselbach werden auch diejenigen Häuser besucht, die zur Pfarre Halbenrain oder Straden gehören.

SO 2. FEB.: MARIÄ LICHTMESS/ DARSTELLUNG DES HERRN

Das Fest fällt diesmal auf einen Sonntag, daher findet um 10.00 Uhr die Kerzenweihe am Beginn der Messe statt. Kerzen für zu Hause können erworben werden.



*Pfarrer Slawek, P. Gustav, P. Jos
und der Pfarrgemeinderat
wünschen allen Lesern
einen gesegneten Advent
und Frohe Weihnachten!*